

An die  
Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt  
z. Hd. des Synodenpräsidenten Dr. Martin Elbs

Basel, 19. November 2023

**Interpellation im Hinblick auf die 171. Synode  
der RKK Basel-Stadt am 28. November 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir alle sind von den Ergebnissen der Pilotstudie zum sexuellen Missbrauch im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz tief betroffen. Zum Gefühl der Betroffenheit treten Wut, Ärger, Enttäuschung und Ratlosigkeit hinzu. Viele ahnen, dass diese ersten Ergebnisse nur die Spitze eines Eisbergs sind. Inzwischen verlassen auch mehr und mehr Frauen und Männer unsere Kirche, die ihr über viele Jahre durch ihr Engagement in den Pfarreien tief verbunden waren.

Verschiedene Organe der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz haben auf ihre Art und Weise auf die Enthüllungen reagiert, zum Teil auch mit Massnahmen, die zwar viel beachtet wurden, deren Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit sich aber erst noch erweisen müssen.

Der Kirchenrat, die Pastoralraumleitung und der Präventionsbeauftragte der RKK Basel-Stadt haben sich in einem Brief an die Menschen in Basel-Stadt gewandt, in dem sie sich zu einer Kirche bekennen, die – das sei hier hinzugefügt – ohne Wenn und Aber für das Wohl der Menschen einsteht. Wir begrüssen dieses klare Bekenntnis zu Aufklärung, Aufarbeitung und Anteilnahme mit den Betroffenen, doch es darf bei dem Bekenntnis allein nicht bleiben.

Wir möchten den Kirchenrat deshalb bitten, die Synode über die seinerseits seit dem 10. Oktober 2023 – dem Zeitpunkt des erwähnten Briefes – unternommenen Aktivitäten und ergriffenen Massnahmen zu informieren und, darüber hinaus, ein entsprechendes Traktandum in den künftigen Synoden vorzusehen.

Mit freundlichen Grüssen,

Für die Fraktion Heiliggeist



Corine Maitre, Fraktionspräsidentin Heiliggeist